

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

C L E M A T I S V I T A L B A.

Die gemeine Waldrebe.

C L E M A T I T E D E S B O I S À G R A N D E S F E U I L L E S.

Man nennet sie auch die steigende Waldrebe; Waldrebe mit breiten ganzen Blättern; Bindweide, und Altermannsbart.

In den mittägigen Europa, Virginien, und Jamaica wächst sie an Gebägen wild.

Sie unterscheidet sich von ihren Nebenarten durch die Blätter, Blüten, und blätterlosen Zweige.

Der kriechende zähe Stengel ist mit einer weißlich braungrauen fäserichten Schale bedeckt. Er treibet viele Seitenästchen die auf einer Seite grün, auf der andern dunkelpurpursfarbig bemahlt sind, und Gählein haben womit sie sich an die Gebüsche, und Bäume anhängen, so daß davon manchmal alle Bäume, und Stauden mit einer solchen Hecke bedeckt werden.

Gefiedert, herzförmig, breit, ganz, mit vielen Adern durchzogen, und kletternd sind die Blätter. Es befinden sich auch einige mit Einschnitten. Ihre obere Seite spielt ein schönes Dunkelgrün, die untere aber eine bläuliche Farbe.

Im Junius erscheinen die unreinweißen Blumen auf langen Stielen stehend, in büschelförmiger Gestalt heysammen. Ihre Blumenkrone ist vierblättrig.

Rund, zusammengedrückt, dunkelbraun an Farbe, und mit einem gedrehten weißhaarigen Schwanz versehen, ist der Saame. Er wird im October reif.

Ihr Wachstum ist schnell, wird gegen 20 Schuh hoch, und hat zu selben drey Jahre nöthig.

Man kann es wie die fünfte Art fortpflanzen, und vermehren.

Sie tauget nicht zu Hecken, und Laubenhütten, indem sie die benachbarte Gewächse erstickt, sondern bloß um verdorrte Bäume und alte Gemäuer zu decken.

In der Arzney und Ökonomie hat sie mit der ersten Art gleichen Nutzen. Ihre zähe und beugsame Rinde oder Rinde werden zu Zusammenbindung des Holzes nützlich gebraucht.

Anmerkung zu den Buchstaben.

- a. Ein Ästchen mit Blüten, und vollkommenen Blättern.
- b. Ein Saamenkorn.

*) Aus dem Forst Sr. Excellenz des Herrn Generalfeldmarschalls Grafen v. Lacy nach der Natur abgebildet.